

Oberbösgen

Hauptübung 2025 Feuerwehr

Kürzlich fand die traditionelle Hauptübung der Feuerwehr Oberbösgen statt. Treffpunkt war der Industrieweg 2 in Oberbösgen. Die Roppel Tankrevisions AG stellte dafür ihre Lagerhalle zur Verfügung. Es wurde ein Brand eines Hubstaplers mit starker Rauchentwicklung angenommen. Zudem waren Mitarbeiter im Obergeschoss in den Büros eingeschlossen.

Nach dem Eintreffen der ersten Einsatzkräfte wurde ein Löschaufbau ab dem Tanklöschfahrzeug erstellt. Zudem rüsteten sich mehrere Atemschutztrupps aus. Das Treppenhaus war zu diesem Zeitpunkt nicht mehr zugänglich, sodass diverse Personen in den Büros eingeschlossen waren. Ziel des Einsatzleiters war die eingeschlossenen Personen im ersten Obergeschoss mit einer Leiter retten. Gleichzeitig wurden vor dem Halleneingang die Löschleitungen vorbereitet. Ein dritter Trupp konnte das Feuer im Erdgeschoss mit diesen Leitungen bekämpfen. Nachdem die Rettungen abgeschlossen und das Feuer gelöscht waren, wurde ein Lüfter eingesetzt, um das gesamte Gebäude rauchfrei zu machen. Die Verkehrsgruppe sperrte den Industrieweg und richtete eine Umleitung ein, um den Einsatzkräften genügend Platz zu bieten. Die Jugendfeuerwehr Gösigen half den Einsatzkräften tatkräftig beim Leitungsbau. Die



Lukas Kobler (Beförderung zum Gefreiten), Alicia Widmer (Beförderung zum Korporal), Patrik Rohrer (Beförderung zum Oberleutnant), Shkelzen Ramaj (Beförderung zum Wachtmeister).

Bild: zvg

Einsatzübung zeigte eindrucksvoll, wozu eine Ortsfeuerwehr fähig ist.

Nach der Übung lud die Oase Oberbösgen die Bevölkerung zu einem Apéro in die Lagerhallen der Roppel AG ein.

Am Abend blickte der Kommandant auf das vergangene Jahr zurück. Insgesamt musste die Feuerwehr Oberbösgen zu 13 Einsätzen ausrücken. Dabei handelte es sich um vier Brandeinsätze, ein Elementarereignis, drei Hilfeleistungen, drei Herznotfälle und zwei BMA-Alarme. Insgesamt wurden somit 145 Einsatzstunden generiert.

In diesem Jahr durften verschiedene Feuerwehrleute eine Beförderung entgegennehmen. Zu Soldaten wurden Helen Businger und Fabienne Gubler ernannt. Lukas Kobler wurde zum Gefreiten ernannt. Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Gruppenführerkurs wurde Ali-

cia Widmer zum Korporal befördert. Shkelzen Ramaj wurde zum Wachtmeister befördert. Und zuletzt konnte Patrik Rohrer zum Oberleutnant gratuliert werden.

Das vergangene Jahr war durch zwei besondere Höhepunkte geprägt. Im Juli durfte die Feuerwehr Oberbösgen den Mannschaftstransporter der Betriebsfeuerwehr Coop Wangen b. O. übernehmen. Am Samstag, 13. September 2025, durchquerten vier Mitglieder des Atemschutz Sportclubs Schweiz die Gemeinde Oberbösgen. Sie wagten den 100-Kilometer-Marsch von Bern nach Aarau in voller Atemschutzausrüstung und stellten damit einen Weltrekord auf. Eine kleine Gruppe aus Oberbösgen marschierte, ebenfalls in kompletter Atemschutzausrüstung, von Winzgau bis Niedergösgen mit.

Roman Bärffuss



Meine Gemeinde

So machen Sie mit

Auf www.oltnerblatt.ch können Sie Beiträge veröffentlichen. Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor. Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team unter 058 200 58 50 oder meinegemeinde@chmedia.ch.

Kestenholz

Hauptübung 2025 der Feuerwehr Kestenholz



Wasserversorgung via privates Druckfass.

Bild: zvg

In der Schweiz mag das Risiko von Waldbränden im Vergleich zu globalen Brennpunkten wie in den USA, Kanada oder Australien als geringer erscheinen. Doch Ereignisse wie die Brände in Bitsch VS oder in Welschenrohr vor zwei Jahren zeigen, dass die Gefahr auch hierzulande real ist. Wie gut sind die Solothurner Feuerwehren darauf vorbereitet? Eine Antwort darauf gab die Feuerwehr Kestenholz anlässlich ihrer Hauptübung vom 25. Oktober 2025.

Unter der Einsatzleitung von David Kölliker demonstrierten die Einsatzkräfte vor einer achtbaren Menge an interessierten Zuschauerinnen und Zuschauern im Kestenholzer Rosschwanz die Bewältigung eines Vegetationsbrands. Trotz des unbeständigen Wetters liessen es sich die Anwesenden nicht nehmen, die beeindruckende Logistik der Feuerwehr zu verfolgen. Besonders ins Auge stach dabei die Wasserversorgung, die neben den eigenen Ressourcen auch die Nutzung privater Druckfässer von Landwirten umfasste. Ein wichtiger Teil der Demonstration war zudem der Leitungsbau, bei dem die neubeschafften Waldbrand-Sets zum Einsatz kamen. Die Anschaffung der Sets spiegelt das neue Waldbrandkonzept des Kantons Solothurn wider, das unter anderem Massnahmen zur besseren Ausrüstung der Feuerwehren vorsieht. Vor dem Apéro richtete Kommandant Konrad Aeberhard das Wort an die Anwesen-

den. Er vermittelte interessante Fakten und Hintergrundinformationen zum Thema Waldbrand. Anschliessend blickte er auf ein vergleichsweise ruhiges Feuerwehrjahr mit neun Einsätzen zurück. Er lobte die grosse Einsatzbereitschaft seiner Mannschaft und würdigte die zahlreichen absolvierten Kurse, die zur stetigen Weiterentwicklung und Professionalisierung beitragen.

Im Rahmen der Hauptübung wurden auch mehrere Beförderungen ausgesprochen, die das Engagement der Mannschaft unterstreichen. David Berger, Jan von Däniken und Mike Wyss wurden zu Gefreiten befördert, nachdem sie die erforderlichen Kurse erfolgreich abgeschlossen hatten. Alexis Acherhard, Eric Zehnder und Roman Camenzind erhielten den Rang eines Korporals, nachdem sie den anspruchsvollen Gruppenführerkurs bestanden hatten. Kevin Schneider, Tobias von Arx und Walter von Arx wurden aufgrund des absolvierten Ausbilder-Kurses zu Wachtmeistern ernannt. Den krönenden Abschluss bildete die Ernennung von David Kölliker zum Offizier-einverdiener. Schritt nach dem erfolgreich absolvierten Offizierskurs und seiner souveränen Einsatzleitung an der Hauptübung.

Und so ging eine ereignisreiche Hauptübung zu Ende, welche die Feuerwehr bei einem Nachtessen ausklingen liess.

Benjamin von Däniken

Hägendorf

FC Hägendorf Nachwuchs erlebt einen unvergesslichen Fussballtag in Bern

Ein Highlight stand für die Juniorinnen und Junioren des FC Hägendorf am Sonntag, 19. Oktober, auf dem Programm: Ein Ausflug nach Bern zum Super-League-Spiel zwischen dem BSC Young Boys und dem FC St. Gallen – ermöglicht durch die Unterstützung des 100er-Clubs, Sponsor der Junioren FC Hägendorf.

Sonntags um 13 Uhr versammelten sich rund 70 Kinder und Jugendliche zusammen mit ihren 16 Trainern und Betreuenden beim Bahnhof in Hägendorf. Zwei Reisebusse machten sich auf den Weg in die Hauptstadt. Während



Vorfreude auf das kommende Spiel.

Bild: zvg

der Fahrt wurde über Lieblingspieler, mögliche Torschützen und die Stimmung im Wankdorf-Stadion diskutiert.

In Bern liess sich die jungen Fussballfans von der beein-

druckenden Kulisse und den Fangesängen mitreissen. Viele Kinder drückten den Young Boys die Daumen und hofften auf ein Torfinale – doch das Spiel verlief anders als erwartet. In einer

chancenarmen Partie setzte sich der FC St. Gallen mit 2:1 durch. Die Stimmung auf den Rängen blieb dennoch grossartig, und die Hägendorfer Junioren/innen fieberten bis zum Schlusspfiff begeistert mit.

Zwischendurch sorgten die Zvieri-Säckli für neue Energie – und natürlich blieb Zeit für Erinnerungsfotos und Gespräche über die besten Szenen des Spiels. Mit vielen Eindrücken, leuchtenden Augen und müden, aber glücklichen Gesichtern ging zurück nach Hägendorf.

Ernesto Bula

Olten

JCI Zone 2 Academy

Vom 25. bis 26. September haben fünf hochkarätige Trainer im Coachingzentrum in Olten 10 Kandidaten und Neumitglieder auf ihrer Reise begleitet, zu zukünftigen JCI-Stars zu werden.

Die Junior Chamber International Switzerland (kurz JCI), auch bekannt als Junge Wirtschaft Schweiz, ist ein starkes Netzwerk junger Führungskräfte und Unternehmer:innen. Unser Ziel ist es, die persönliche Entwicklung unserer Mitglieder, ihre soziale Verantwortung und ihr unternehmerisches Denken

zu fördern. Vor gut einem Jahr wurde mit der Zone 2 Academy die erste regionale Weiterbildung der Jungen Wirtschaft Schweiz ins Leben gerufen. Unsere Organisation bietet unzählige Entwicklungsmöglichkeiten und ein riesiges Netzwerk. Genau das überfordert häufig unsere neuen Mitglieder.

Die Academy hat sich zum Ziel gesetzt, unsere Kandidaten und Neumitglieder auf ihrem Weg zu begleiten und ihnen von Anfang an die richtigen Tools und ein erstes starkes regionales



JCI Zone 2 Academy für zukünftige JCI-Stars.

Bild: zvg

JCI-Netzwerk zu bieten. Genau wie die erste Edition der JCI Zone 2 Academy im letzten Jahr, war

auch die zweite Edition ein Feuerwerk der Inspiration. Sie fand im Coachingzentrum in Ol-

ten statt und wir wurden dabei stark unterstützt von: Coachingzentrum Olten, Handelskammer Solothurn und der Vereinigung Schweizer Senatoren JCI (VSS). Das Fazit der Teilnehmenden und Trainer: Das Wochenende war fantastisch. Es wurde viel gelacht und sie haben tonnenweise Mehrwert erhalten. Sie haben unsere Organisation in all ihren Facetten und all ihren Möglichkeiten kennengelernt und haben durch Teambuilding-Aktivitäten einen starken Gruppenzusammenhalt geschaffen.

Damit hat die JCI Zone 2 Academy den Grundstein dafür gelegt, dass diese Kandidaten und Neumitglieder sich zukünftig stark in unserer Organisation engagieren, Leadership-Positionen übernehmen und an nationalen und internationalen Weiterbildungen und Events teilnehmen.

Der Erfolg dieses Weiterbildungsformats hat den Grundstein dafür gelegt, dass es in nächster Zeit in jeder Zone eine Zonen-Akademie geben wird.

Bianca Mertens